

II-73 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 43 JJ

A n f r a g e

1983 -06- 16

der Abgeordneten Dr. Reinhart, Egg, Weinberger, Wanda Brunner,
Dr. Lenzi, Dipl.Vw. Tieber
und Genossen
an den Bundeskanzler
betreffend Sonderförderungsmaßnahmen für Osttirol

Osttirol gehört zu jenen Regionen Österreichs, die ihrer Grenzlandsituation wegen einer besonderen Aufmerksamkeit und Förderung bedürfen. Die seit 1970 amtierenden Bundesregierungen und im besonderen die Interessensvertretungen der Arbeitnehmer haben diese schwierige Situation nicht nur längst erkannt, sie haben auch vorbildliche Maßnahmen und Initiativen zumindest für eine spürbare Linderung der ärgsten strukturellen Probleme gesetzt. Trotzdem besteht noch immer ein erheblicher Nachholbedarf, beispielsweise in Zusammenhang mit der Arbeitsmarktlage, der Einkommenssituation der unselbständig Erwerbstätigen, der Struktur der Klein- und Mittelbetriebe, den Problemen der Abwanderung, der Pendler usw. . Es sind daher weitere Maßnahmen seitens der öffentlichen Hand dringend notwendig.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundeskanzler folgende

A n f r a g e n:

1. Welche Maßnahmen wurden seitens der SPÖ-Bundesregierungen in den letzten Jahren für Osttirol gesetzt und wieviele Mittel wurden hierfür aufgewendet?

- 2 -

2. Ist die derzeitige Bundesregierung bereit mit dem Land Tirol Verhandlungen aufzunehmen, damit auch für Osttirol so wie in anderen Regionen Österreichs eine sogenannte "100.000,- Schilling Aktion" zur Schaffung industrieller Arbeitsplätze unter Mitwirkung des Landes Tirol zustande kommt?
3. Ist das Land Tirol bereits an die Bundesregierung mit dem Wunsche auf eine erhöhte Förderung Osttirols nach den neuen Richtlinien des Gewerbestrukturgesetzes bei entsprechender Beteiligung des Landes herangetreten, wenn nein, wird die Bundesregierung von sich aus eine derartige Initiative setzen?
4. Sieht die Bundesregierung die Möglichkeit eines vorgezogenen Baubeginnes der Straßenbaulose Leisach-Burgfrieden, Umfahrung Mittewald, Griesbach-Margaretenbrücke, Abfalterbach-Thurnbachbrücke sowie Umfahrung Sillian?
5. Sieht die Bundesregierung die Möglichkeit der Erhöhung der Mittel für die Wildbach- und Lawinenverbauung sowie für den Flußbau in Osttirol?
6. Inwiefern können Maßnahmen gesetzt werden, damit die Osttiroler Wirtschaft die vielfältigen Förderungsaktionen des Bundes stärker wie bisher in Anspruch nimmt?
7. Welche Maßnahmen sind seitens der Bundesregierung für die bessere ländliche Verkehrserschließung in Osttirol vorgesehen?
8. Welche Maßnahmen wird die Bundesregierung für Osttirol setzen, um besonders den sogenannten "sanften Tourismus" zu fördern?
9. Welche Maßnahmen sind für eine verbesserte Jugendbeschäftigung in Osttirol vorgesehen?